

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales der
Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 18.02.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen
Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht CDU
Frau Marga Kohn CDU
Herr Stefan Krüger CDU
Herr Gerrit Lienau CDU
Frau Andrea Mrosk FWH
Herr Frank Rafael CDU
Herr Heinz Seddig SPD
Herr Rainer Willi Wieseemann SPD

Vorsitzender

für Herrn Steig

Außerdem anwesend

10 Bürger
Herr Wolfgang Aschert FWH
Herr Manfred Lüders FWH

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Danzer Leiterin Waldkin-
dergarten Heist
DRK Kreisverband Pinneberg e.V. Herr Kinle
Frau Uta Heyer Schulleiterin
Grundschule
Heist
Frau Astrid Toll Leiterin Betreu-
ungsschule Heist

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Jäger CDU
Herr Florian Steig SPD

stv. Vorsitzender

Beratende Mitglieder

Frau Lydia Glindmeier

Leiterin DRK
Kindergarten

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Grundschule
4. Bericht der Betreuungsschule
5. Bericht der Kindertagesstätten
 - 5.1. Bericht des Waldkindergartens
 - 5.2. Bericht DRK-Kindertagesstätte
6. Das neue Kindertagesstättengesetz
Vorlage: 0887/2020/HE/BV
7. Sachstandsbericht Um-/Neubau Gemeinschaftsschule Moorrege
8. Bericht der Planungsgruppe "Erweiterung DRK-KiTa"
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohner haben keine Fragen.

zu 3 **Bericht der Grundschule**

Frau Heyer berichtet laut Anlage 1.

Zum Thema Digitalpakt lädt sie alle interessierten Ausschussmitglieder zum 27.03.2020, um 12.00 Uhr in die Schule ein. Hier wird ein Gerät mit seinen interaktiven Funktionen vorgestellt. Um Anmeldung über das Sekretariat wird gebeten. Der dargestellte Klärungsbedarf zum Thema Digitalpakt soll durch die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung erklärt werden. Bürgermeister Neumann regt an, dass hier ein weiteres Arbeitsgruppentreffen im Amt stattfindet. Mittel für die Umsetzung stehen im Haushalt zur Verfügung. Frau Heyer stellt die Frage, ob auf einen TGA-Planer verzichtet werden kann, und der örtliche Elektriker mit den Arbeiten beginnen kann.

Frau Heyer regt die Gründung eines Fördervereins für die Schule an. Leider ist der Schulverein kein eingetragener Verein und kann somit keine Spendenbescheinigungen ausstellen. Der Schulverein scheut die damit verbundene Arbeit. Sollten jedoch die Spenden in Zukunft an einen Förderverein gehen, ist davon auszugehen, dass der Schulverein keine Spenden mehr erhält.

Herr Neumann weist darauf hin, dass die Gemeinde immer Mittel für Basisausstattung der Schule zur Verfügung stellt.

Der Einbau der Miniküche im Lehrerzimmer wurde in Auftrag gegeben.

In der Betreuungsschule sollen die zwei kleinen Räume im Eingangsbereich jetzt als Garderobenräume benutzt werden. Ein Angebot für die benötigten Schränke liegt vor. Durch diese Maßnahme ist der Flur frei von Jacken und Ranzen.

Frau Heyer erläutert den Wunsch nach einer Umwandlung des Werkraumes in eine Schulküche. Die Küche wird ca. 60.000 Euro bis 80.000 Euro kosten. Hinzukommen die Kosten für die komplette Renovierung. Die Schulküche soll am Vormittag für den Unterricht und am Nachmittag für die Essensausgabe der Betreuung genutzt werden. Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der am 25.02.2020 um 19.00 Uhr im Werkraum zusammenkommt. Die Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Über das Ergebnis des Arbeitskreises wird Frau Heyer in der nächsten Ausschusssitzung berichten. Herr Rafael weist daraufhin, dass als Alternative geprüft werden soll, ob die Küche in der Sporthalle von der Schule zum Kochen genutzt werden kann.

Frau Gootz von der Betreuung weist darauf hin, dass mit der Umwandlung des „kleinen Ruheraumes“ in eine Garderobe und des Werkraumes in eine Küche, der Betreuung Räume fehlen werden. Das Gesundheitsamt des Kreises Pinneberg prüft die Essensausgabe der Betreuung jährlich. Es ergaben sich bisher keine Beanstandungen.

zu 4 Bericht der Betreuungsschule

Frau Toll berichtet, dass derzeit 70 Kinder die Betreuung besuchen, davon 36 Kinder bis 16.00 Uhr. 43 Kinder nehmen am Essen teil. Seit 2015 steigt die Anzahl der Kinder kontinuierlich. Aktuell werden die Kinder von 2 Betreuungskräften, sowie zwei 450 – Euro – Kräfte betreut. Weitere personelle Unterstützung wird gewünscht, um zum einen der großen Anzahl von Kindern gerecht zu werden, aber auch um Projekte (Basteln, Sport usw.) mit den Kindern in kleinen Gruppen durchzuführen. Die Einrichtung der Garderobenräume wird von der Betreuung begrüßt. Jedoch fällt hierdurch der kleine Ruheraum für Kinder weg. Dieser wurde immer für 3-4 Kinder als Rückzugsraum genutzt.

Ein Bürger weist auf den Rechtsanspruch einer Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2025 und das damit einhergehende Platzproblem hin. Herr Neumann erläutert dazu, dass die Schule aktuell gut aufgestellt ist. Die Schule kann zweizügig werden. Die Betreuung kann auch den Englischraum nutzen. Für die Zukunft muss die gesamte Schule betrachtet werden.

zu 5 Bericht der Kindertagesstätten

zu 5.1 Bericht des Waldkindergartens

Frau Danzer berichtet, dass aktuell 14 Kinder die Waldgruppe besuchen, zum Sommer kommen noch zwei Kinder dazu. Die Rettungspunktinfo ist angekommen. Aktuell fällt ein Harvester im Wald sehr viele Bäume. Die 30 er Zone im Schlackenweg wurde bisher nicht genehmigt. Es besteht der Wunsch, dass die Straße entschleunigt wird. Im Frühjahr soll hier eine erneute Prüfung stattfinden.

zu 5.2 Bericht DRK-Kindertagesstätte

Da Frau Glindmeier krankheitsbedingt fehlt, übernimmt Herr Kinle den Bericht. Die Krippengruppen sind voll belegt, im Elementarbereich besuchen 73 Kinder die Einrichtung. Krankheitsbedingte Personalengpässe werden durch das vorhandene Personal ausgeglichen. Eine freie Stelle wird zum 01.03.2020 mit einem neuen Erzieher nachbesetzt, eine weitere freie Stelle wird kurzfristig besetzt. Folgende Veranstaltungen sind geplant: Fasching in der Sporthalle, Gesamtausflug Kita, Übernachtung, Elternabende und Informationsabende mit der Schule.

Eine Bürgerin erklärt, dass die auf Grund der Krankheitswelle die sehr motivierten und tollen Erzieher überlastet und überarbeitet sind. Eltern werden

gebeten, ihre Kinder zu Hause zu lassen, da immer wieder viele Erzieher fehlen. Dies ist für die berufstätigen Eltern kaum machbar. Auch Angebote finden nicht statt. Einem Bürger fehlt die Qualität in der Einrichtung. Sein Kind wurde bisher von 5 Erziehern betreut. Sportunterricht findet zu selten statt. Die Turnhalle muss aktuell als Gruppenraum für die Vorschulkinder herhalten. Auch hier finden kaum Angebote statt. Herr Lienau weist auf die Trägerschaft des DRK und seine Zuständigkeit für das Personal hin. Herr Kinle erläutert, dass es schwierig ist, bei drei langzeiterkrankten Beschäftigten und zwei freien Stellen, eine umfängliche Betreuung zu gewährleisten. Er wird sich kurzfristig mit der stellv. Leitung zusammensetzen, um zu schauen, welche Maßnahmen möglich sind, um die Situation zu entschärfen. Die Eltern werden über die Elternvertreter und Aushänge informiert.

Herr Lüders weist auf die rechtzeitige Übersendung der Jahresrechnung 2019 hin, damit die Prüfung vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales stattfinden kann.

zu 6 Das neue Kindertagesstättengesetz
Vorlage: 0887/2020/HE/BV

Herr Lienau erläutert die Vorlage.

Frau Jabs stellt die wichtigsten Eckpunkte vor: geringere Elternbeiträge, freie Kindertagesstättenwahl, besserer Fachkraft – Kind-Schlüssel, Verpflichtung Teilnahme Kita-Portal, Einrichtung von Kleingruppen mit 10 bzw. 15 Kindern.

Auf die Gemeinde kommen Mehrkosten für die Tagespflege, für freiwillige Leistungen und höhere Standards zu.

Zum zweiten Quartal werden Gespräche mit den Kitas über die Öffnungs- und Schließzeiten stattfinden. Ebenfalls muss ein Nachtrag zum Finanzierungsvertrag und ein Mietvertrag abgeschlossen werden.

zu 7 Sachstandsbericht Um-/Neubau Gemeinschaftsschule Moorrege

Die Kosten für den Neubau der Gemeinschaftsschule werden sich laut ersten Planungen auf 23 Mio. belaufen. Diese Kosten beinhalten den Abriss der alten Schule, den Neubau sowie die Kosten für die Aufforstung. Aktuell werden Einsparpotentiale geprüft. Für die Gemeinde Heist bedeutet dies Mehrkosten von ca. 150.000 Euro jährlich.

zu 8 Bericht der Planungsgruppe "Erweiterung DRK-KiTa"

Herr Lienau berichtet, dass die Kosten für den Bau von 45 Plätzen sich auf ca. 1,6 Mio. belaufen werden. Die Planungsgruppe hat erst einmal zusammengesessen. Herr Neumann erläutert, dass es Verzögerungen durch den Kreis Pinneberg auf Grund des neuen KitaG gekommen ist. Die Umsetzung des Bauvorhabens soll zügig erfolgen.

Ein Bürger fragt nach der Verkehrssituation in der Straße Birkenhorst. Hierzu wird erklärt, dass auch diese als Bestandteil des Neubaus betrachtet wird.

zu 9 Verschiedenes

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.02.2020

(Gerrit Lienau)
Vorsitzender

(Gudrun Jabs)
Protokollführerin